



Gemeindeamt Gaschurn

A-6793 Gaschurn – Partenen / Hochmontafon – Österreich
Tel. +43(0)5558/8202, Fax +43(0)5558/8202-19
email: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Datum: 01.07.2008
Zeichen: 004-1/19/2008
Bearbeiter: Melanie Themel

Niederschrift

über die 19. Gemeindevertretungssitzung am 01.07.2008 um 19:30 Uhr im Gemeindeamt Gaschurn.

Anwesend: Volkspartei und Bürgerliste Gaschurn-Partenen:
Bgm. Martin Netzer, GR Klaus Schröcker, DI Josef Tschofen, DI (FH) Markus Durig, Markus Felbermayer, Walter Grass, Klaus Sahler, Artur Pfeifer, Elke Rudigier, Gerhard Saler;

Unabhängige und Freiheitliche Gaschurn-Partenen:
GR Dieter Lang, Günter Pfeifer, Mag. Freddy Wittwer, Mag. Christian Wittwer, Roswitha Schoder, Andreas Rudigier;

Frauen für Gaschurn und Partenen:
Andrea Schönherr;

Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ) und Parteifreie Gaschurn-Partenen:
Cornelia Brandl;

Entschuldigt: Volkspartei und Bürgerliste Gaschurn-Partenen:
Vize-Bgm. Thomas Riegler, Mag. René Wachter, Lothar Dona, Siegfried Gschaider;

Unabhängige und Freiheitliche Gaschurn-Partenen:
Dr. Alexander Wittwer;

Schriftführerin: Melanie Themel

Tagesordnung

Erledigung der Tagesordnung:

- 1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2) Berichte
- 3) Optionsvertrag der Ter Hove & Wolf Immobilientreuhand GmbH
- 4) Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen (§79 Abs. 3 GG) für Romana Gruber
- 5) Polytechnischer Lehrgang
- 6) Verlängerung Mietvertrag Kameradschaftsbund und Schützenverein

- 7) Wasserleitungsordnung – Änderung
- 8) Umwidmungsansuchen Kurt Pfeifer, Gundalatschweg 118 c, 6793 Gaschurn von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Freifläche Sondergebiet Maisäßgebäude ohne Ertrag“
- 9) Vergabe Baumeisterarbeiten – Verbindungsleitung Trantrauas
- 10) Nachbesetzung der verschiedenen Ausschüsse
- 11) Kaufangebot Andreas Barbisch, Obere Gosta 185a, 6793 Gaschurn
- 12) Genehmigung der letzten Niederschrift
- 13) Allfälliges

zu 1.: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandatare sowie die Zuhörer. Nachdem keine Wortmeldungen von Seiten der Zuhörer an die Gemeindevertretung ergehen, wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu 2.: Berichte

Der Vorsitzende berichtet Folgendes:

- Workshop WiGe Hochmontafon:

Beim ersten Teil des Workshops haben über 20 Personen teilgenommen. Am 02.07.2008 ist der zweite Termin fixiert. Hierzu wurden alle Tourismusbeitragspflichtigen eingeladen.

- Montafoner Bergbahnen:

Dieses Thema wurde in den letzten Wochen diskutiert. Die Bürgermeister des Tales haben sich dafür ausgesprochen, dass ein Montafoner Bergbahnverbund ein Ziel ist, und die Gemeinden an einer künftigen Entwicklung der Talschaft in diesem Bereich mitarbeiten möchten. Es wurde jedoch nicht beschlossen, dass der Landesrepräsentant Verhandlungen führen soll, um Anteile an einem solchen Verbund zu sichern.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein solches Ansinnen nach Auffassung der Landesbürgermeister nicht realistisch.

Die Silvretta Nova Bergbahnen AG unter der Führung der Herren DI Dr. Georg Hoblik und Mag. (FH) Meinrad Wilfling ist für die Gemeinde Gaschurn einer der wichtigsten Partner. Der Vorsitzende vertritt die Meinung, dass die Gemeinde zusammen mit der neuen Führung der Silvretta Nova Bergbahnen AG die Zukunft gemeinsam, aktiv und positiv gestalten kann.

- Montafon Tourismus GesmbH:

Dieses Thema wurde im Zuge der letzten Landessitzung diskutiert. Herr Dr. RA Flatz hat hierzu bereits Statuten entworfen. Allerdings hat sich der Bürgermeister der Gemeinde Gaschurn dagegen ausgesprochen, dass der Stand Gesellschafter wird.

- Hochmontafon Tourismus:

Herr Robert Wildhaber arbeitet zusammen mit dem Tourismuspersonal des Hochmontafons am Projekt „Hochmontafon Tourismus“. Bestandsaufnahmen wurden bereits durchgeführt. Mit den drei Tourismusleiterinnen (Gaschurn-Partenen, St. Gallenkirch-Gortipohl und Gargellen) werden alle zwei Wochen Sitzungen abgehalten. Mit den Bürgermeistern sowie den Obleuten der Tourismusausschüsse wird alle zwei Monate eine Lenkungsausschussbesprechung durchgeführt.

- Beschneite Talabfahrt:
Im Zuge der letzten Gesellschafterversammlung der Silvretta Nova Bergbahnen AG wurde von Seiten der Silvretta Nova zugesichert, dass für die Wintersaison 2008/09 eine Übergangslösung geschaffen wird. Es wurde bereits mit Dr. Wechsler Kontakt aufgenommen. Es wird ein Lokalausweis durchgeföhrt, um eine Lösung auszuarbeiten.
- Bergerstraße:
Diese Woche wird der Asphalt aufgebracht. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Arbeitern für die umsichtige Bauführung als auch bei den Anrainern für Ihr Entgegenkommen.
- Wohnbau Partenen:
Hierfür wurde ein Gremium mit je einem Vertreter der vier Fraktionen namhaft gemacht. Leider waren bei der Projektgruppensitzung am 12.06.2008 nur Cornelia Brand, Vize-Bgm. Thomas Riegler und Bgm. Martin Netzer anwesend.

Die Fa. Rhombergbau und die Wohnbauselbsthilfe wurden als Partner erwählt. Die Rahmenbedingungen sind von Seiten der Gemeinde festzusetzen. Ebenso wird der nächste Schritt sein, dass zusammen mit den derzeitigen MieterInnen eine Übergangslösung sowie die Folgesituation besprochen werden.
- Pflegeheim Innermontafon:
Das Pflegeheim Innermontafon wird nun von Frau Marianne Salzgeber geleitet, ihre Stellvertreterin ist Frau Angelika Kühny. Mit Herrn Dr. Herbert Spiess vom IfS wurde ein Kooperationsgespräch geföhrt, in welchem er die Bemühungen und Verbesserungen lobend erwähnte.
- Tafamuntlawine/Verbauungsprojekt 2004:
Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, hat mit 30.04.2008 die 2. Teilfinanzierung in Höhe von EUR 2.000.000,00 einen 60%-igen Bundesbeitrag genehmigt. Die Vorarlberger Landesregierung hat als Straßenerhalter EUR 6.500.000,00 freigegeben. Das Gesamterfordernis von EUR 8.500.000,00 ist somit genehmigt.
- Für Interessierte findet der 11. Uni-Lehrgang für Politische Bildung statt. Anmeldeschluss ist der 11.07.2008
- Sonderförderung Klettergarten Rifa:
Die Vorarlberger Landesregierung hat für die Erweiterung des Klettergartens Rifa eine Sonderförderung in Höhe von insgesamt EUR 7.000,00 gewährt.
- Informationsveranstaltung „24-Stunden-Betreuung zu Hause“:
Am 26.06.2008 hat eine Info-Veranstaltung zur „24-Stunden-Betreuung zu Hause“ stattgefunden. Es haben lediglich drei Personen an dieser Veranstaltung teilgenommen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Kurt Barbisch für die Organisation.

Andrea Schönherr erklärt sich bereit, einen Steuerberater für die Gemeinde Gaschurn ausfindig zu machen, welcher den betreffenden Personen zur 24-Stunden-Betreuung Information und Auskunft geben soll.

zu 3.: Optionsvertrag der Ter Hove & Wolf Immobilientreuhand GmbH

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Gaschurn im Bereich „Edelweißareal“ Grundstücke in einem Ausmaß von ca. 1 ha besitzt. Diese Flächen wurden von Kaufinteressenten begutachtet. RA Dr. Thomas Lins in Bludenz hat im Auftrag der Ter Hove & Wolf Immobilientreuhand GmbH einen Optionsvertrag eingebracht. Die Ter Hove & Wolf Immobilientreuhand GmbH hat als Kaufpreis für die bebaubaren Flächen € 140,00/m² und als Kaufpreis für jene Liegenschaftsteile, die in der „roten Zone“ liegen, € 40,00/m² angeboten.

Der Entwurf des Optionsvertrages wird vom Vorsitzenden verlesen und den Anwesenden zur Kenntnis gebracht. Weiters werden die betreffenden Grundstücke anhand des Lageplans den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Mag. Christian Wittwer ist der Meinung, dass zuerst überlegt werden müsse, ob es seitens der Gemeinde auch wirklich gewünscht wird, diese Grundstücke tatsächlich zu verkaufen bzw. bebauen zu lassen. Sollte dies wirklich der Fall sein, dann sollte eine Ausschreibung erfolgen. Somit hätten auch andere Interessenten die Möglichkeit, Angebote für diese Flächen zu unterbreiten. Sofern die Gemeindevertretung dann der Meinung ist, dass diese Grundstücke für den Zweck eines Hotelbaus gewidmet werden sollen und Projektvorschläge vorliegen, könne dies auch beschlossen werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass bereits beim Räumlichen Entwicklungskonzept sämtliche Betriebsstandorte untersucht und erfasst wurden. Auch beim Zielplanentwurf seien diese Flächen als „Betriebsstandort“ diskutiert worden. Weiters erläutert der Vorsitzende, dass dies nicht das erste Projekt sei, welches an diesem Standort angedacht ist. Es läge in der Entscheidung der Gemeinde, ob überhaupt bzw. für welchen Zweck diese Flächen verkauft werden sollen.

Es wird erörtert, ob der Verkauf von Flächen an ausländische Investoren zu begrüßen ist.

Walter Grass ist der Meinung, dass ein Hotel mit weniger als 150 Betten bei uns nicht wirtschaftlich geführt werden kann. In den Vertrag sollte zusätzlich aufgenommen werden, dass eine Baupflicht seitens des Käufers besteht und diese auch vertraglich festzulegen ist.

Mag. Wittwer betont nochmals, dass er sich gegen die vorliegende Variante ausspricht und zunächst andere Interessenten hinzugezogen werden sollten.

Auch Andrea Schönherr ist der Meinung, dass mehrere Interessenten die Möglichkeit erhalten sollten, Optionsverträge anbieten zu können. Außerdem sollte ihrer Meinung nach zuerst das Räumliche Entwicklungskonzept beschlossen werden, danach könne man über derartige Optionsverträge befinden. Die Vorgangsweise sollte deshalb nochmals überlegt werden. Eine Ausschreibung sollte vorgenommen werden, sodass auch andere Interessenten die Möglichkeit erhalten, diese Grundstücke zu erwerben. Auch der Kaufpreisvorschlag liege ihrer Meinung nach an der „untersten Grenze“.

GR Klaus Schröcker ist der Meinung, dass eine Nutzungsdauer von 10 Jahren zu kurz ist. Er weist darauf hin dass wenn jemand ein Projekt betreiben möchte und ein Optionsansinnen vorliegt, sollte der Interessent auch unterstützt werden. Den vorliegenden Entwurf des Optionsvertrages gäbe es sicherlich noch zu überarbeiten. Grundsätzlich würde auch er es begrüßen, wenn sich ein „einheimischer“ Interessent finden lassen würde.

Andrea Schönherr möchte nochmals festhalten, dass sie mit dieser Vorgangsweise nicht einverstanden ist und schlägt vor, eine Ausschreibung zu machen und dann Schritt für Schritt mit diesem Projekt fortzufahren.

Der Vorsitzende erläutert nochmals, dass es sich hier um einen Entwurf handle und die Gemeindevertretung gemeinsam festlegt, ob man sich ein Verkauf der Flächen vorstellen kann. Wenn man sich einen Verkauf vorstellen kann, ist gemeinsam festzulegen, welche Bedingungen daran geknüpft werden.

Folgende Zusatzoptionen sollen in den Vertrag mit eingenommen werden. Dies soll auch die Grundlage für die Ausschreibung sein:

- Es ist ein Projektvorschlag vorzulegen.
- Betriebspflicht 15 – 20 Jahre, wobei mindestens ein 2-Saison-Betrieb durchgeführt werden muss.
- Es müssen regionale Firmen aus Gaschurn-Partenen bzw. aus Vorarlberg einbezogen werden.
- Die Kategorie des Hotels muss mindestens vier Sterne aufweisen.
- Das einzubringende Konzept muss aus einer kurzen Projektbeschreibung sowie einer Skizze mit Lageplan und Ansichten bestehen.

- Die Eingabefrist endet mit dem 30.09.2008.
- Das Hotelgebäude muss innerhalb von zwei Jahren in Betrieb genommen werden.
- Die Vergabefrist des Optionsvertrages endet mit 31.12.2008.

Dieser Vorgangsweise mit Aufnahme sämtlicher Zusatzoptionen in den Vertrag wird einstimmig entsprochen.

zu 4.: Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen (§ 79 Abs. 3 GG) für Romana Gruber

Frau Romana Gruber wird gemäß § 79 Abs. 3 GG einstimmig ermächtigt, Barzahlungen entgegen zu nehmen.

zu 5.: Polytechnischer Lehrgang

Der Vorsitzende berichtet, dass die SchülerInnen im Gemeindegebiet Gaschurn-Partenen bisher die Polytechnische Schule in St. Gallenkirch besucht haben. Das Schreiben vom Amt der Vorarlberger Landesregierung beinhaltet, dass die Gemeinde St. Gallenkirch die dreijährige Stilllegung der Polytechnischen Schule Innermontafon beinhaltet. Das Schreiben wird den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende bringt den Anwesenden die Aufstellung der bisherigen Investitionskosten an die Polytechnische Schule St. Gallenkirch zur Kenntnis.

Der Vorsitzende konnte aushandeln, dass nicht 80 Jahre, sondern 40 Jahre zur Berechnung des Kostenbeitrages für die Polytechnische Schule Außermontafon als Grundlage genommen werden.

Die Zusammenlegung der Polytechnischen Schulen Inner- und Außermontafon wäre von Vorteil, da durch eine größere Schüleranzahl den Schülern eine individuellere Betreuung angeboten werden kann.

Mag. Freddy Wittwer informiert, dass die Polytechnische Schule in Gantschier von den Möglichkeiten der Betreuung und Ausbildung sicherlich besser ausgestattet ist. Er möchte lediglich darauf hinweisen, dass bei einer Stilllegung der Polytechnischen Schule St. Gallenkirch darauf Bedacht zu nehmen ist, dass es nach einer solchen schwierig werden könnte, diese wieder zu öffnen.

GR Dieter Lang ist ebenfalls der Meinung, dass in der Polytechnischen Schule Außermontafon mehr Möglichkeiten geboten werden können. Es sei lediglich schade, dass dadurch einige Arbeitsplätze abwandern.

Es wird einhellig beschlossen, dass einer Stilllegung der Polytechnischen Schule St. Gallenkirch für die nächsten drei Jahre zugestimmt wird. Weiters wird einhellig beschlossen, das Gemeindegebiet Gaschurn der Polytechnischen Schule Außermontafon zuzuweisen. Die Rückzahlung des Investitionskostenanteils an der Polytechnischen Schule Innermontafon wird somit mit sofortiger Wirkung von der Gemeinde St. Gallenkirch an die Gemeinde Gaschurn verlangt. Im Falle einer Wiederaufnahme der Schultätigkeit nach den drei Jahren, wird sich die Gemeinde Gaschurn wieder entsprechend der Abschreibungen einbringen.

zu 6.: Verlängerung Mietvertrag Kameradschaftsbund und Schützenverein

Der Mietvertrag von Kameradschaftsbund und Schützenverein wird einhellig auf weitere fünf Jahre verlängert. Nach diesen fünf Jahren wird die Bewilligung für weitere fünf Jahre beschlossen, ohne dass es einer neuen Beschlussfassung bedarf. Der Mietzins beläuft sich auf EUR 1,00 pro Jahr.

zu 7.: Wasserleitungsordnung – Änderung

Der Vorsitzende berichtet, dass einige Wasseruhren eingebaut wurden und schlägt die Reduzierung der Zählermiete vor.

Die Änderung der Wasserleitungsordnung bzw. der geänderte Tarif soll mit der nächsten Vorschreibung ausgesendet werden.

Es wird einhellig beschlossen, für die von der Gemeinde eingebauten Wasserzähler folgende Gebühren einzuheben.

- a) für Wasserzähler mit einer Durchlassmenge von bis zu 3 m³: € 11,00, bisher € 15,02
- b) für Wasserzähler mit einer Durchlassmenge von über 3 m³: € 22,00, bisher € 30,88

zu 8.: Umwidmungsansuchen Kurt Pfeifer, Gundalatschweg 118c, 6793 Gaschurn von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Freifläche Sondergebiet Maisäßgebäude ohne Ertrag“

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits mehrere Bau- und Raumplanungsausschusssitzungen stattgefunden haben, die sich diesem Thema gewidmet haben. Die Agrargemeinschaft Garnera, Maisäß Ganeu, hat dem Bauvorhaben mit Schreiben vom 06.02.2008 zugestimmt. Die Stellungnahme wird den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Den betroffenen Grundstückseigentümern bzw. der Agrargemeinschaft wurde die Möglichkeit eingeräumt, Einwendungen in einer angemessenen Frist einzureichen. Der Vorsitzende verliest die per E-Mail am 03.06.2008 eingegangenen Einwendungen der Agrargemeinschaft Garnera. Obwohl die Frist nicht eingehalten wurde, ist diese laut Bgm. Netzer zu berücksichtigen.

Herr Kurt Pfeifer möchte ein Maisäßhaus errichten, welches vormals durch eine Mure zerstört wurde.

GR Klaus Schröcker berichtet, dass die Umwidmung in der letzten Bau- und Raumplanungsausschusssitzung behandelt wurde. Das Maisäßgebäude soll auf derselben Parzelle wie das von der Mure zerstörte Gebäude, wiedererrichtet werden. Es wurden hierzu neue Pläne eingereicht. Den neuen Plänen wurde seitens der Agrargemeinschaft Garnera Maisäß Ganeu, zugestimmt. Ebenfalls wurde eine Stellungnahme zur Umwidmung eingeholt.

Mag. Christian Wittwer erläutert, dass die Agrargemeinschaft Garnera prinzipiell nichts gegen eine Wiedererrichtung des Maisäßgebäudes einzuwenden hat, jedoch aber gegen eine Umwidmung. Die Agrargemeinschaft spreche sich grundsätzlich gegen derartige Umwidmungen aus und eine Umwidmung in diesem Fall seitens der Agrargemeinschaft Garnera nicht gewünscht sei.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass einem Bauvorhaben nur dann zugestimmt werden kann, wenn eine entsprechende Widmung für das Grundstück vorliege. Weiters berichtet der Vorsitzende, dass von Kurt Pfeifer eine Verpflichtungserklärung gegenüber der Gemeinde Gaschurn unterzeichnet wurde. Diese Verpflichtungserklärung wird den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den Tagesordnungspunkt unter der Bedingung zu vertagen, dass ein Termin mit Herrn Kurt Pfeifer und allen Fraktionsvorsitzenden sowie den entsprechenden Behörden einberufen wird, um dann eine andere Variante bzw. Lösung zu finden, um das Bauvorhaben positiv zu behandeln und das Grundstück umzuwidmen. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

zu 9.: Vergabe Baumeisterarbeiten – Verbindungsleitung Trantrauas

Der Vorsitzende berichtet, dass von M+G Ingenieure Ausschreibungen für Materiallieferungen und Erdarbeiten gemacht wurden.

Die Angebote der Materiallieferungen sowie der Erdarbeiten werden den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Bestbieter für die Materiallieferungen ist die Fa. Schmidt's Erben mit EUR 63.992,12 netto.

Bestbieter für die Erdarbeiten ist die Firma Heinrich Tschofen Transporte mit EUR 14.910,00.

Es wird einstimmig beschlossen, die Materiallieferungen an die Fa. Schmidt's Erben und die Erdarbeiten an die Fa. Heinrich Tschofen Transporte zu vergeben.

zu 10.: Nachbesetzung der verschiedenen Ausschüsse

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ernst Bergauer für seine langjährige Tätigkeit als Mandatar und Ersatzmandatar sowie als Mitglied bei der Grundverkehrs-Ortskommission.

Es gilt folgende Positionen nach zu besetzen:

DI (FH) Markus Durig schlägt folgende Veränderungen vor:

Grundverkehrs-Ortskommission: Mitglied: Walter Lechtleitner

Ersatz: Klaus Sahler

Land- und Forstwirtschaftsausschuss: Mitglied: Gerhard Saler

keine Nachbesetzung

Senioren Ausschuss: Walter Grass

keine Nachbesetzung

Gerhard Saler enthält sich der Stimme.

Die Nachbesetzung in den einzelnen Ausschüssen wird einhellig beschlossen.

zu 11.: Kaufangebot Andreas Barbisch, Obere Gosta 185a, 6793 Gaschurn

Der Vorsitzende berichtet, dass von Herrn Andreas Barbisch ein Kaufangebot an die Gemeinde Gaschurn eingebracht wurde. Das Schreiben von Andreas Barbisch wird den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Die angesprochenen Flächen wurden im Jahr 1990 als Baufläche Mischgebiet gewidmet. Im Jahr 1996 wurde mit einem Nachtrag des Kaufvertrages, welcher am 22.02.1995 unterzeichnet wurde, Flächen aus dem Besitz von Kurt Barbisch gekauft. Die Gesamtflächen wurden damals durch die Gemeinde Gaschurn erworben. Die Kosten der Vertragserrichtung sowie die Gebühren des Kaufvertrages wurden ebenfalls von der Gemeinde Gaschurn getragen. Bei Berechnung der Indexanpassung bis zum 31.05.2008 belaufen sich die Kosten auf EUR 554.101,92 (ATS 7.624.608,64) ohne Berücksichtigung der Zinsen.

Im Jahr 1992 ist der Dücker gebrochen. In diesem Zuge wurde das Stallobjekt saniert.

Die betreffenden Flächen werden den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende erläutert, dass das Ansinnen des Herrn Andreas Barbisch, die Grundstücksflächen zurückzukaufen, grundsätzlich im Sinne der Gemeinde liege. Es sei zu diskutieren, zu welchen Optionen überhaupt einem Verkauf zugestimmt werden kann.

Gerhard Saler merkt an, dass es zu diskutieren gilt, welche Flächen als Baugrund gewidmet sind und ob der angebotene Preis angemessen ist oder nicht.

GR DI (FH) Markus Durig gibt an, dass die Verhältnismäßigkeit des Angebotes nicht gegeben sei und deshalb es schwierig sei, die Zahlen miteinander zu vergleichen.

Der Vorsitzende vertritt die Ansicht, dass zuerst ausfindig gemacht werden müsse, wie viel die Gemeinde damals für die im Kaufangebot angeführten Flächen bezahlt habe.

GR Dieter Lang merkt an, dass die Quadratmeter vom damaligen Kaufpreis berechnet werden müssen und mit möglichst einem fairen Kaufpreis ohne großen Verlust bzw. Gewinn Herrn Andreas Barbisch angeboten werden.

Es wird einhellig beschlossen, dass Andreas Barbisch die Flächen zurückkaufen kann, sofern der Preis mit entsprechenden Zins und Zinseszinsen die damaligen Kosten für die Gemeinde deckt. Dann soll der Finanzausschuss die Angelegenheit behandeln und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorlegen. Die Einschränkungen durch den Düker und den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung sind festzustellen und in die Beurteilung einfließen zu lassen. Ebenso soll die Angelegenheit im Detail im Finanzausschuss diskutiert und der Gemeindevertretung ein Vorschlag unterbreitet werden. Von einem Verkauf der östlichen Flächen (Pkt. 2 des Kaufangebotes) wird derzeit Abstand genommen.

zu 12.: Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift der 18. Gemeindevertretungssitzung wird einstimmig genehmigt.

zu 13.: Allfälliges

- GR Dieter Lang berichtet, dass bei der Umfahrungsstraße im Bereich der Parkplätze bei der Talstation Versettlabahn kein schönes Bild gegeben sei. Der Vorsitzende erläutert, dass bis Ende der Woche die Asphaltierungsarbeiten der Bergerstraße fertig gestellt werden und somit auch die Steine dort wieder entfernt werden.
- Andrea Schönherr berichtet, dass es zwischen dem Posthotel Rössle und dem Seniorenheim nicht ansehnlich aussieht und bittet darum dies zu beheben.
- Roswitha Schoder teilt mit, dass bei der Bergerstraße teilweise Belagsschäden vorhanden sind. Der Vorsitzende erläutert, dass die Sanierung bereits in Auftrag gegeben wurde.
- Auf die Frage, ob die Wohnungen der Gemeinde Gaschurn bereits vergeben sind, teilt der Vorsitzende mit, dass es für die Arztwohnung einen Interessenten gäbe und die Wohnung im Hnr. 3 noch nicht vergeben wurde.

Ende der Sitzung: 23:47 Uhr

Die Schriftführerin:
Melanie Themel

Der Vorsitzende:
Bgm. Martin Netzer